

Technische Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 5: **Sanatorien - Hotels**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt	Reformierte Kirche mit Nebengebäuden an der Hegeheimerstraße in Basel	Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder niedergelassenen, am 1. Januar 1954 der Evangelisch-reformierten Kirche angehörenden Architekten	1. Juni 1954	März 1954
Stadtrat von Luzern	Gewerbeschulhaus auf dem Bruchmatt-Areal in Luzern	Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder in Luzern, Aldigenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Littau und Meggen seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Architekten	30. Juni 1954	März 1954
Gemeinderat der Stadt Baden	Abdankungshalle mit Krematorium auf dem Friedhofareal Liebenfels in Baden	Die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Oktober 1953 niedergelassenen Architekten	30. Sept. 1954	März 1954
Gemeinderat von Wettingen	Öffentliche Bauten in Wettingen	Die im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute	30. Juli 1954	Mai 1954
Société Foncière du Saut du Doubs	Touristenzentrum am Saut du Doubs	Die französischen und schweizerischen Architekten	30. Juni 1954	Mai 1954
Reformierte Kirchgemeinde Baden	Kirchgemeindehaus	Die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. März 1953 niedergelassenen reformierten Architekten	30. Okt. 1954	Siehe Inserat

A. Gradmann, Arch. BSA, Zürich; H. von Meyenburg, Arch. BSA, Herrliberg; M. Werner, Arch. BSA, Zürich; O. Glaus, Arch. BSA, Zürich.

Schulhaus mit Turnhalle in Bazenheid

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1200): Albert Bayer, Architekt, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 1000): Karl Zöllig, Arch. SIA, Flawil; 3. Preis (Fr. 800): Ernest Brantschen, Arch. SIA, St. Gallen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, Weiterbearbeitung und Bauleitung dem Verfasser des erstprämiierten Projektes zu übertragen. Preisgericht: Kantonsrat Josef Sträbkle, Kirchberg (Vorsitzender); Pfarrer P. Furer, Schulrat; Kantonsbaumeister Carl Breyer, St. Gallen; Robert Landolt, Arch. BSA, Zürich; Adolf Keller-müller, Arch. BSA, Winterthur.

Technische Mitteilungen

Anstrich für Schwimmbäder, Planschbecken, Zierbecken

Es ist eine Erfahrungstatsache, daß die hygienischen Voraussetzungen in

einem Badebecken nicht immer gegeben sind. Dies gilt besonders für Fälle, wo es nicht möglich ist, das Wasser durch ständige Zirkulation und Klärung immer wieder zu erneuern. Meistens verfügen nur größere Badeanlagen über die entsprechenden Installationen. Fast ausnahmslos stellt man mit der Zeit in solchen Bassins die Bildung einer Menge Algen fest, wozu noch die Ablagerung von mehr oder weniger großen weiß- oder braunefärbten Kalkschichten auf dem Grund und an den Wänden kommt, was sich in ästhetischer und hygienischer Hinsicht sehr nachteilig auswirkt. Abgesehen von Schäden, welche die Einwirkungen dieser Ablagerungen dem ehemals gesunden und gutaussehenden Betongrund zufügen, bieten vernachlässigte Wasserbecken einen häßlichen Anblick, und sie sind nicht selten gefährliche Herde von Mikroorganismen und Bakterien. Auch in Anlagen, die periodisch gereinigt werden, ist es unmöglich, die immer auftretenden Algen und Kalkablagerungen restlos zu entfernen. Man greift meist zu scharfen Reinigungsmitteln (Säuren, Laugen usw.) und vergißt, daß man das dichte Gefüge des Betons zerstört und dem Untergrund mit der Zeit erhebliche Schäden zufügt.

Seit längerer Zeit kennen wir Mittel, die einerseits dazu dienen, den Beton zu färben, andererseits der enormen Algenentwicklung entgegenzutreten. Keines dieser Fabrikate brachte eine befriedigende Lösung all dieser Pro-

bleme, sei es nun infolge ungenügender Wirksamkeit oder wegen der geringen Haltbarkeit der Farben (Verfärbungen, Abblättern der Farbe usw.).

Eine Schweizer Firma hat nun in jahrelanger Forschungsarbeit in Verbindung mit praktischen Versuchen auf breiter Basis ein sehr interessantes Anstrichmittel auf den Markt gebracht, das sich unter dem Namen Schwimmbadfarbe *Icosit-Spezial-SP* bereits in breiten Kreisen eingebürgert hat. Diese Schwimmbadfarbe wird in vielen ansprechenden Farbtönen in den Handel gebracht und eignet sich für den angeführten Verwendungszweck vorzüglich. Der außerordentliche Vorteil dieses Produktes besteht darin, daß es eine vorzügliche Haftfestigkeit besitzt, verbunden mit einer schönen und beständigen Farbwirkung. Der absolut wasserdichte Überzug, welcher dieses Fabrikat den damit behandelten Mauerflächen verleiht, schützt diese zuverlässig.

Icosit-Spezial-SP ist aus einem kautschukartigen Material hergestellt und zudem säure- und laugenbeständig. Es liegt auf der Hand, daß sich ein derart geschütztes Becken weit besser reinigen läßt, hauptsächlich deshalb, weil sich die erwähnten Kalk- und Algenablagerungen in keinen Poren festsetzen oder festklammern können. Die Verunreinigungen können im Gegenteil mit allen möglichen Reinigungsmitteln, wie Seife, Soda oder sogar mit Salzsäure, mühelos entfernt werden.

E. E. B.